



---

## Newsletter der Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel! Nr. 28 vom 20.12.2013

Liebe Abonentinnen und Abonenten,

kürzlich ist der GKKE-Rüstungsexportbericht 2013 erschienen. Anders als den Rüstungsexportbericht der Bundesregierung kann man diesen auch als Laie gut verstehen. Zudem werden darin Waffenexporte nicht verschleiert. Weitere Meldungen kreisen erneut um Heckler und Koch (H&K) - „Deutschlands tödlichstes Unternehmen“ (Jürgen Grässlin).

So wurde eine Klage von H&K gegen das Handelsblatt abgewiesen, welches einen Bericht über das Sturmgewehr G36 und dessen Praxistauglichkeit gebracht hatte. Dieser Streit zeigt, dass die von Rüstungsherstellern, Bundeswehr und diversen Regierungen behauptete hohe technologische Leistungsfähigkeit der „wehrtechnischen“ Industrie eine Mär ist. Dennoch wird sie auch im Koalitionsvertrag der neuen Regierung vertreten. Darin heißt es: „Der Bereich Sicherheits- und Verteidigungsindustrie ist nicht nur aus wirtschaftlicher Sicht, sondern auch aus technologie- und sicherheitspolitischer Sicht von nationalem Interesse. Daher werden wir sicherstellen, dass Kernkompetenzen und Arbeitsplätze in Deutschland erhalten bleiben sowie Technologien und Fähigkeiten weiterentwickelt werden.“

Statt menschliche Intelligenz und Schaffenskraft auf die Entwicklung von Produkten zu konzentrieren, die die Gesundheit und den Alltag von Menschen verbessern, werden diese Ressourcen für die Perfektionierung des Tötens eingesetzt. Nur durch die Forderung nach einem Waffenexportverbot, können wir Druck machen, dass sich Rüstungsunternehmen und Politik auf Konversion einlassen.

Diese Themen sind nur eine kleine Auswahl der aktuellen Meldungen zum Thema Rüstungsexporte. Mehr davon gibt es auf unserer Website in der Rubrik "[Neues](#)".

Wir wünschen Ihnen erholsame und erkenntnisreiche Feiertage und einen guten Rutsch in ein friedfertigeres neues Jahr.

Mit herzlichen Grüßen

Anke Wollny und Otto Reger  
Online-Redakteurin und Online-Redakteur der Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!

### **"EU, Business as usual?" Aktionstag gegen Rüstungslobby und Militarisierung der EU**

Die belgische Friedensorganisation „Vredesactie“ veranstaltete am 19. Dezember 2013 im Brüsseler Europaviertel eine Aktion gegen die EU-Rüstungslobby und deren Drängen auf Rüstungsexporte.

### **Heckler & Koch verliert Klage gegen Handelsblatt**

Die Waffenschmiede Heckler & Koch wollte eine Überschrift zu einem Artikel des „Handelsblattes“ über die Praxistauglichkeit des G36-Gewehrs verbieten lassen. Sie scheiterte damit jetzt jedoch vor Gericht, wie die Tageszeitung in eigener Sache berichtet.

## **GKKE-Rüstungsexportbericht 2013**

Die Gemeinsame Konferenz Kirche und Entwicklung, GKKE, hat ihren 17. Rüstungsexportbericht vorgelegt. Darin warnt sie unter anderem davor, dass die steigenden Waffenexporte in Konfliktregionen zu einem Pfeiler deutscher Außenpolitik werden könnten.

## **Aktueller DAKS-Newsletter erschienen**

Im Dezember-Newsletter des Deutschen Aktionsnetzes Kleinwaffen Stoppen (DAKS) geht es unter anderem um den Rüstungsexportbericht der Bundesregierung, die Opfer des G36-Gewehres und den geplanten Export deutscher Kriegsschiffe nach Israel.

## **terres des hommes fordert: Keine deutschen Waffenexporte in Krisengebiete**

Zum internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember hat terres des hommes von der Bundesregierung ein gesetzliches Exportverbot von Rüstungsgütern und Produktionslizenzen in Länder und Regionen, in denen Menschenrechte verletzt werden, gefordert.

## **NRW-Linke: "Stoppt den Waffenhandel"**

Die NRW-Linke fordert ein grundsätzliches Verbot des Exportes von Kriegswaffen und Rüstungsgütern und sie wird sich im April 2014 an Protestaktionen gegen Rüstungsexporte von Daimler beteiligen. Das wurde auf dem Landesparteitag in Herne beschlossen.

## **Der Tod kommt aus Deutschland**

In einem vier Seiten umfassenden Dossier beschäftigt sich "Die Zeit" mit der weltweiten Verbreitung der Schnellfeuergewehre von Heckler & Koch auch an Diktaturen und in Krisengebiete auf der ganzen Welt.

## **Heckler & Koch: ARD-Team filmt G36-Gewehre in Unruheprovinz Mexikos**

Laut SWR-Nachrichten sind ARD-Journalisten bei Dreharbeiten in der mexikanischen Provinz Guerrero auf G36-Gewehre gestoßen. Außerdem liege der ARD ein Dokument vor, wonach mehr G36-Gewehre nach Mexiko geliefert worden seien, als genehmigt wurden.

2

## **TV-Tipp: „Rüstungs-Flops - Die neuen Waffengeschäfte des Thomas de Maizière“**

Ein Bericht des ARD-Magazins "Monitor" vom 5. Dezember zeigt anhand des Gewehrs MG 5 von Heckler & Koch und der Militärhubschrauber UH Tiger und NH 90, wie Thomas de Maizière die heimische Rüstungsindustrie fördert.

## **Aktion Aufschrei können Sie auch so unterstützen:**

- Facebook-Präsenz besuchen und „teilen“ oder „mögen“

<https://www.facebook.com/Stopptdenwaffenhandel>

- Folgen Sie uns auf Twitter“

<https://twitter.com/AktionAufschrei>

- Petition unterzeichnen

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Unterschreiben-Sie-jetzt.76.0.html>

- Mitgliedschaft im Aktionsbündnis

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Mitgliedschaft-im-Aktionsbuend.174.0.html>

- Eigene Veranstaltung planen

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Veranstaltung-planen.71.0.html>

- Spenden

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Spenden.75.0.html>

- Newsletter direkt abonnieren:

<https://info.dfg-vk.de/listinfo/aufschrei-waffenhandel-info>

- Newsletter per E-Mail abonnieren

[newsletter-bestellen@stoppt-den-waffenhandel.de](mailto:newsletter-bestellen@stoppt-den-waffenhandel.de)

## **Rückmeldung: Lob, Kritik, Anregungen bitte E-Mail an:**

[info@aufschrei-waffenhandel.de](mailto:info@aufschrei-waffenhandel.de)